

INTERNATIONAL OPERA AWARD FÜR WALLIS GIUNTA

Solistin der Oper Leipzig als beste Nachwuchskünstlerin ausgezeichnet

Wallis Giunta, Solistin an der Oper Leipzig, hat bei den International Opera Awards den Preis als beste Nachwuchskünstlerin gewonnen. Die kanadische Mezzosopranistin wurde bei der Preisverleihung am Montagabend in London in der Kategorie »Young Singer of the Year« ausgezeichnet. In ihrer Ansprache dankte Giunta der Oper Leipzig und der Opera North in Leeds, ihren beiden Hauptwirkungsstätten. An beiden Häusern sang sie 2017 die Titelpartie in Rossinis »La Cenerentola«. Bereits morgen wird sie als Rheintochter Wellgunde in »Das Rheingold« erneut auf der Leipziger Bühne zu erleben sein.

Giunta wurde 1985 in Ottawa geboren und studierte Gesang und Opernwissenschaft, u. a. an der University of Ottawa, an der Glenn Gould School und an der Juilliard School. In der Spielzeit 2012/13 debütierte sie an der Metropolitan Opera New York. Seit der Spielzeit 2015/16 ist sie Ensemblemitglied an der Oper Leipzig und sang hier in weiteren Rollen Cherubino in »Le nozze di Figaro«, Rossweiße in »Die Walküre« sowie an der Musikalischen Komödie Prinz Orlofski in »Die Fledermaus«. In der kommenden Saison wird sie unter anderem die Titelpartie in der Neuproduktion von Georges Bizets »Carmen« sowie die Rolle der Rosina in der Wiederaufnahme von Rossinis Belcanto-Oper »Der Barbier von Sevilla« singen.

Die International Opera Awards werden seit 2013 vom britischen »Opera Magazine« unter der Leitung von John Allison verliehen. Sie würdigen außerordentliche Leistungen im Bereich der Oper und fördern herausragende Talente und Nachwuchskünstler.

Weitere Informationen: www.operawards.org und www.oper-leipzig.de